

19.05.2021

9/11: Wie zuverlässig sind Erinnerungen?

Klaus Opwis, Prof. Dr.

Zusammenfassung

Die Terroranschläge am 11. September 2001 in den USA veränderten die Welt. Erinnern Sie sich noch an diesen Tag und die Ereignisse? Wann und wie haben Sie von den Anschlägen erfahren? Wo waren Sie? Was haben sie in diesem Moment gemacht? Waren anderen Personen anwesend? Was haben Sie in diesem Moment gefühlt und gedacht?

Die gedächtnispsychologische Forschung hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren intensiv mit unseren Erinnerungen für dieses dramatische und einprägsame Ereignis auseinandergesetzt. Das Konzept des «flashbulb memory» oder «Blitzlichtgedächtnis» postuliert Erinnerungen, die sich gleichsam in unser Gedächtnis eingegraben haben und die wir über Jahrzehnte lebhaft, detailliert und angemessen abrufen können.

Im Vortrag vorgestellt und diskutiert werden u.a. Studien, die über mehr als 10 Jahre die Erinnerungen von Personen an die Ereignisse des 11. Septembers 2001 mit Hilfe von «Längsschnittstudien über die Zeit» wiederholt untersucht haben. Wie stabil und/oder veränderlich sind diese Erinnerungen über einen langen Zeitraum? Wie schätzen Personen ihre Erinnerungen ein? Wie angemessen sind diese Erinnerungen? Haben persönliche Umstände (etwa Wohnort, Ausmass der Betroffenheit) einen systematischen Einfluss auf unsere Erinnerungen an dramatische Ereignisse? Der Vortrag gibt eine Übersicht über die Befunde und Ergebnisse dieser Forschungen der angewandten Gedächtnispsychologie.

Literatur und Internetlinks

Hirst, W. et al. (2009). Long-term memory for the terrorist attack of September 11: Flashbulb memories, event memories, and the factors that influence their retention. *Journal of Experimental Psychology: General*, 138, 161-176.

https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschläge_am_11._September_2001

<https://www.scientificamerican.com/article/911-memory-accuracy/>

Kontakt

Prof. Dr. Klaus Opwis, Abteilungsleiter
Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Allgemeine Psychologie und Methodologie
Missionsstrasse 60/62
4055 Basel
061 207 3529
klaus.opwis@unibas.ch
www.psychologie.unibas.ch



Universität
Basel